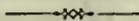


den Raumes überschritten zu haben. Ich ende daher dieses Postscriptum und bitte die Leser dieser Zeilen zum Schlusse nur noch um Entschuldigung, dass ich eine so schmutzige Wäsche hier öffentlich ausgewaschen habe.



Correspondenz.

Gyöngyös, am 12. März 1866.

Ich glaube, Herr Prof. Kerner hat Unrecht, wenn derselbe (pag. 54 in Nr. 2 der österr. botan. Zeitschrift) den Artenwerth der *Sesleria Heufleriana* in eine Parallele mit jenem der *Arabis petrogena* stellt. — Diess wird mich veranlassen, genannte *Sesleria* in einer der nächsten Nummern Ihrer Zeitschrift näher zu besprechen. *Arabis petrogena*, mir durch die Güte des Autors auch in Original Exemplaren wohl bekannt, vermag ich nach vielen mir vorliegenden Exemplaren aus den Ofner Bergen und den hiesigen von *Arabis arenosa* anderer Länder nicht zu unterscheiden, wogegen die *Sesleria Heufleriana* stets von jedem erkannt werden wird, der sie nur Einmal gesehen. — Ich werde nächstens meine Exkursionen beginnen. Die Witterung ist der Entwicklung der Vegetation hier schon seit lange günstig. Wir hatten in diesem Jahre eigentlich gar keine Kälte und keinen Schnee, dagegen viel Regen. *Amygdalus nana* wird diese Tage seine Blüthenknospen entfalten, *Anemone Pulsatilla latisecta* blüht bereits. Ich freue mich ungemein auf das Frühjahr, da ich heuer eine Menge Pflanzen blühend finden werde, die ich voriges Jahr unserer späten Ankunft hieher wegen, nur mehr in Frucht sah. So z. B. die hier sehr gemeine *Potentilla patula*, *Vinca herbacea*, *Iris pumila* etc. Unter der letzteren Art, die hier am sog. Sarerberg grosse Strecken bedeckt, fand ich auch eine mit mehr als um die Hälfte kleineren Früchten, welche mit denen, die ich von *Iris aequiloba* Ledeb. aus den südl. Wolgagedenden im selben Stadium gesammelt besitze, ganz übereinstimmt. Ich bin nun auf die Blüthe dieser *Iris*, die obendrein schmalere Blätter, als die gewöhnliche *I. pumila* zeigt, sehr gespannt. — Vorgestern erhielt ich von Hrn. Portzius eine Pflanzensendung aus Siebenbürgen; in der ich auch das *Geum strictum* Ait., als *G. intermedium* Ehrh. bestimmt, antraf. Es ist um Rodna und Naszod häufig. Von *Festuca carpatica* bekam ich wieder einige Exemplare von der Grenze der Marmaros, worunter auch eines mit 2blüthigen Aehrchen, wie sie Wahlenberg für seine Pflanze beansprucht. Ohne Zweifel wächst sie auch auf dem Marmaroser Gebirge. Janka.

Schnepfenthal bei Gotha, im März 1866.

Ein eifriger Botaniker Thüringens ist durch widerwärtige Verhältnisse genöthigt, sein mit vielen Mühen und Opfern zusammenge-

brachtes Herbarium zu veräussern. Dasselbe enthält über 3600 Species in zahlreichen Doubletten (so dass aus denselben mehrere vollständige Herbarien hergestellt werden könnten), ist nach Endlicher geordnet, mit blauen Umschlägen, Mappen etc. aufs beste versehen und frei von Insektenfrass. Am stärksten ist in demselben die deutsche Flora vertreten; doch hat es auch Repräsentanten aus Ungarn, Siebenbürgen, Italien, Frankreich und eine schöne Kollektion Amerikaner von Dr. Thie me gesammelt. — Preis 100 Thlr. preuss. — Der Verkauf muss sofort geschehen; wenn dem Besitzer aus der Noth geholfen werden soll. — Ich bin mit dem Verkauf beauftragt, und bitte Reflekt. möglichst bald mit mir in Verhandlung treten zu wollen — es gilt zugleich ein gutes Werk zu fördern.

A. R ö s e ,
Lehrer an der Salzmann'schen Erziehungsanstalt.

Personalnotizen.

— Professor Robert de Visiani wurde durch die Verleihung des Officierskreuzes des kaiserlich mexikanischen Guadelupe-Ordens ausgezeichnet.

— Dr. Heinrich Wawra und Dr. Emanuel Weiss werden auf der Fregatte „Schwarzenberg“ an der österreichisch ostasiatischen Expedition Theil nehmen und zwar der erstere als Chefarzt.

— Dr. Link, welcher als Botaniker die Expedition des Barons von der Decken geleitete, wurde Anfangs Oktober v. J., nachdem die Expedition auf dem Flusse Juba Havarie erlitten hatte, auf Veranlassung des Somali-Sultans von Berdera getödtet.

— Franz Maly, k. k. Hofgärtner wurde durch die Verleihung des Officierskreuzes des kaiserlich mexikanischen Guadelupe-Ordens ausgezeichnet.

— Regierungsrath Wichura in Berlin, welcher die preussische Expedition nach China und Japan mitmachte, ist am 25. Februar in Folge einer Erstickung durch Kohlendampf gestorben.

— Professor Gennari sollte die diessjährige Reise des kryptogamischen Reisevereins nach der Insel Sardinien unternehmen, da er jedoch daran verhindert wurde, so trat dieselbe Mascececi, Professor in Florenz, an. Derselbe besucht zuerst das westliche Flachland und wird sich sodann in die südliche Hügelkette begeben. Im Mai wird er das wilde Hochgebirge und endlich die abschüssigen Thäler der östlichen Küste durchforschen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [016](#)

Autor(en)/Author(s): Janka Viktor von Bulcs, Röse August David Friedrich Karl

Artikel/Article: [Correspondenz. 124-125](#)